

Grundsatzfragen

- Soll die Lithium-Gewinnung lediglich als **Feigenblatt für den defizitären** GKW-Betrieb erhalten?
(Info in der Rheinpfalz – 8. Mai 2019 – 10 Mio € Kosten durch die Geothermie)
- Wer **haftet** bei einem **Störfall**?
- Wie **hoch** ist der Betreiber **versichert**?
- Muss die Insheimer **Feuerwehr nachrüsten**?

Fragen zur Infrastruktur

- Ist durch die Lithium-Gewinnung bedingt mit einem **erhöhten Verkehrsaufkommen** zu rechnen?
- Wenn ja, **wer bezahlt** dann notwendig werdende Maßnahmen wie **Straßen- und Wegebau**?
- **Steigt** bei der Lithium-Gewinnung der **Wasserbedarf** (Trink- und Brauchwasser) des Kraftwerks und kann das von der **vorhandenen Ortsversorgung verkraftet werden**?

Fragen zur Anlagentechnik

- Welche **Dimensionen** besitzt die geplante Anlage?
- Welche besonderen **Sicherheitsvorkehrungen** müssen für den Betrieb getroffen werden?
- Ist mit einer **erhöhten Lärmbelästigung** durch Pumpen oder andere Anlagenteile zu rechnen?
- Müssen für die Lithium-Gewinnung die **Betriebsparameter**, mit denen das GKW momentan betrieben wird, **signifikant verändert werden (Massestrom, Reinjektionsdruck etc.)**?
- Ist angedacht im Interesse einer **Optimierung** der Wärmeausbeute den **Transmitter Iso-Pentan gegen einen anderen Stoff zu tauschen, was zu einer Streichung der Anlage aus der Liste der Störfallbetriebe führen würde**?
- Ist der **Betrieb** der Lithium-Gewinnungsanlage **durch den Hauptbetriebsplan gedeckt**?
- Entspricht die Li-Gewinnung der in **2014 erteilten Betriebsgenehmigung**?
- Was geschieht mit **Ausgasungen aus dem Tiefenwasser**, die sowohl **Methan**, als auch **Radon** enthalten können?
- Das **Tiefenwasser** enthält in einer **nicht bekannten Menge Uran**. Muss dieses und wenn ja wie, aus dem Tiefenwasser **herausgefiltert werden**?
- In welcher **Form** wird das gewonnene **Lithium-Hydroxid in Umlauf gebracht**?
- Warum hält der Betreiber **alle Informationen** zum **Sicherheitskonzept** des Kraftwerks **geheim**?

Vulcan Engery und Herr Francis Wedin

- Eine GmbH mit 25.000 € Stammkapital (Das heisst, kleiner geht es überhaupt nicht).
- Wedin behauptet es gäbe bereits funktionierende Anlagen zur Gewinnung von Lithium aus dem Tiefenwasser. Wo? Bislang ist keine namentlich bekannt. Auch nicht in Salton Sea (USA) wie behauptet wird.
- Infos und Behauptungen aus dem Internetauftritt des Unternehmens:
 - Im **November 2019 Vertrag** mit den Pfalzwerke/geofuture abgeschlossen (Herstellung von Lithiumhydroxid im GWK Insheim). Vulcan Energy erhält **bis zu 80% der Lithiumrechte** in Insheim.
 - **Die Geothermie-Anlage Insheim ist ein hervorragendes Beispiel für bewährte Geothermie-Verfahren, die 7 Jahre lang im Einklang mit der örtlichen Gemeinde und der Umwelt betrieben werden.**
- **Wie kann Herr Wedin so etwas behaupten!**
Ein paar Beispiele: **152 induzierte Erdbeben** und **unzählige Microbeben**, den **Fast-Supergau** durch die **undichte Isopentan-Leitung**, die **fahrlässige Betriebsführung** (Lagerung der **kontaminierten Rohre** außerhalb des Betriebsgeländes), usw.

- Firmenadresse:
Vulcan Energy Ressourcen GmbH,
Baischstraße 8, 76133 Karlsruhe
 - Eine Adresse, in der regelmäßig **„kuriose Gestalten“** Unterschlupf finden wie z.B. auch **Lutz Stahl**, ehemaliger Geschäftsführer der Deutschen Erdwärme. Er wollte 1997 in Lustadt ein GWK bauen. Seine **anonymen Geldgeber** saßen im Steuerparadies auf der Kanalinsel Jersey. **Bürgerentscheid 95% dagegen.** Interessen nun eingestellt. **Obwohl dies dem Bergrecht unterliegt hat die Gemeinde es abgelehnt und bis jetzt Erfolg gehabt.**
 - Zweites Beispiel:
In **Waghäusel** (Ortenau – bei Freiburg) wollte Vulcan Energy eine Bohrung einbringen und aus dem Tiefenwasser **Lithium fördern** und Geothermiestrom erzeugen. Die Gemeinde hat aufgrund des vagen Inhaltes im **Antrag** (Original liegt vor) **mit 9:1 Stimmen abgelehnt.** Verfahren ist bis jetzt eingestellt.

Gemeinden können sich also doch dagegen wehren!